

INHALT

[Großdemonstrationen gegen TTIP und CETA in sieben deutschen Städten](#)

[Musikforum: Künstlerisch-musikalische Fächer in der Schule](#)

[Erstmalige Kooperation zwischen Dirigentenforum und der Internationalen Meisterklasse](#)

[Berlin](#)

[Wettbewerbsfestival WESPE in Münster beendet](#)

[Impressum](#)

Großdemonstrationen gegen TTIP und CETA in sieben deutschen Städten

Rund 320.000 Menschen gingen am Sonnabend, 17. September 2016 bundesweit gegen die Freihandelsabkommen TTIP und CETA auf die Straße. Unter dem Aufruf „CETA & TTIP stoppen! Für einen gerechten Welthandel!“ fanden zeitgleich in sieben deutschen Städten Großdemonstrationen statt. Gewerkschaften, Wohlfahrts-, Umwelt-, Entwicklungshilfe-, Verbraucher- und Kulturverbände beteiligten sich, um auf die Gefahren für nahezu alle gesellschaftliche Bereiche durch TTIP und CETA aufmerksam zu machen.

Auf der Abschlusskundgebung in Köln sprachen **Prof. Christian Höppner**, Präsident des Deutschen Kulturrates und Generalsekretär des Deutschen Musikrates, **Christiane Kühnrich**, Attac-Aktivistin Köln, **Stefan Körzell**, DGB-Vorstandsmitglied, **Andreas Luttmer-Bensmann**, Bundesvorsitzender der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung, **Werner Rügemer**, Autor, **Cigdem Ronaesin**, Bundesvorsitzende der DIDF-Jugend, **Cornelia Reetz**, Campaignerin, sowie Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Jugendorganisationen.

Die Rede von Prof. Christian Höppner können Sie [hier](#) nachlesen.

Musikforum: Künstlerisch-musikalische Fächer in der Schule

Der Frage, was künstlerisch-musikalische Fächer in der Schule leisten können, geht **Clemens Höxter**, Studiendirektor für Kunsterziehung, Theater, Geschichte und Politik am Neuen Gymnasium Oldenburg sowie Fachleiter für Kunst am Studienseminar Oldenburg, in der aktuellen Ausgabe des [Musikforums](#) nach. Er betont, dass die Begegnung mit einem Kunstwerk eine Form von Befreiung von der Routine leisten könne und Bilder völlig neue Erfahrungsräume bieten würden.

Die Beitrag ist nachzulesen in der kostenfreien [App](#) des Musikforums. Weitere Informationen finden Sie unter www.musik-forum-online.de.

Erstmalige Kooperation zwischen Dirigentenforum und der Internationalen Meisterklasse Berlin

Acht junge, hochqualifizierte Chordirigentinnen und Chordirigenten aus aller Welt arbeiten in dieser Woche unter Leitung von **Gijs Leenaars** und **Simon Halsey** mit dem Rundfunkchor Berlin zusammen – unter ihnen sind auch vier Stipendiaten des Dirigentenforums.

Bereits mehrfach hatten Stipendiaten des Dirigentenforums Gelegenheit, bei Projekten des Rundfunkchors Berlin zu assistieren und dabei wertvolle praxisnahe Erfahrungen mit einem Profichor zu sammeln. Auch beim Deutschen Dirigentenpreis 2016 war der Rundfunkchor Berlin Partner des Dirigentenforums. Nun haben vier Stipendiaten erstmals die Gelegenheit, im Rahmen der Internationalen Meisterklasse mit dem Berliner Spitzenchor zu proben und zu konzertieren. Mit der Internationalen Meisterklasse Berlin, die bereits zum vierten Mal stattfindet, will der Rundfunkchor Berlin die Ausbildung der Chordirigenten an den Hochschulen und Universitäten unterstützen, wesentliche Fähigkeiten für die professionelle Chorarbeit vermitteln und die Chance bieten, zu Beginn einer Berufskarriere praktische Erfahrungen mit einem Weltklasse-Ensemble zu machen. Unter der Künstlerischen Leitung von Gijs Leenaars und Simon Halsey arbeitet der Dirigentennachwuchs eine Woche lang mit dem Chor zusammen. Gijs Leenaars ist seit der Saison 2015/ 16 Chefdirigent des Rundfunkchors Berlin, zuvor wurde der Chor von Simon Halsey geleitet, der dem Ensemble weiterhin als Ehrendirigent eng verbunden ist. Die Leitung der Meisterklasse übernehmen die beiden Dirigenten in diesem Jahr erstmals gemeinsam. Das Repertoire spannt dabei einen Bogen von Heinrich Schütz bis hin zu zeitgenössischen Chorwerken und wird am Sonnabend, 01. Oktober 2016 um 19:00 Uhr im Abschlusskonzert der Meisterklasse in der St. Elisabeth-Kirche in Berlin zu erleben sein.

Das Dirigentenforum ist das Förderprogramm des Deutschen Musikrates für den dirigentischen Spitzennachwuchs in Deutschland, das in den Sparten Orchester- und Chordirigieren durch Meisterkurse junge Talente fördert und für die künstlerische Begegnung der jungen Dirigentengeneration mit national wie international renommierten Dirigentenpersönlichkeiten steht.

Tickets können [online](#) oder telefonisch unter der Ticket-Hotline 030/ 20 29 87 22 bestellt werden. Der Eintritt: kostet 20 Euro.

Weitere Informationen zum Dirigentenforum des Deutschen Musikrates finden Sie im Internet unter www.musikrat.de/dirigentenforum.

Wettbewerbsfestival WESPE in Münster beendet

110 junge Leute konzertierten am 23. und 24. September 2016 um gut dotierte Sonderpreise. Die Einladung zur Teilnahme hatten sie allesamt aufgrund ihres guten Abschneidens beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ im Mai dieses Jahres erhalten.

In insgesamt acht Kategorien bewarben sich die Musikerinnen und Musiker bei WESPE um Geldpreise im Gesamtwert von 25.000 Euro. Die Kategorien umfassten zeitgenössische Werke ebenso wie die Werke von Komponistinnen, verfemte Werke und eigene Kompositionen. Stiftungen und Institutionen mit großen Namen bilden von Anbeginn das

attraktive Fundament von WESPE: Es sind die Stadt Münster und der Westdeutsche Rundfunk, mit seinem Programm WDR3, die schon seit 1992 jährlich den „Klassikpreis“ vergeben; die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten, die Irino-Foundation mit Sitz in Tokyo, die Bertold Hummel Stiftung, die Hindemith Stiftung, die Harald-Genzmer-Stiftung, der Deutsche Musikverlegerverband, das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Verband deutscher Musikschulen, die Landeshauptstadt Schwerin, gemeinsam mit den Stadtwerken Schwerin und die Leo Smit Stichting aus Amsterdam. Als jüngsten Zugang konnten die WESPE-Organisatoren die neue musikzeitung begrüßen. Sie stiftet einen Sonderpreis in der Kategorie „Jumu open“; eine Neueinführung bei WESPE, die in den kommenden Jahren sicherlich noch für große Aufmerksamkeit sorgen wird.

60 Musikerinnen und Musiker wurden im Laufe des Abends ausgezeichnet, eine weitere Preisverleihung folgte am Sonntag, 25. September 2016 in der Musikhochschule. Dort erhielten ein Duo aus Berlin und ein Klaviertrio aus NRW den „Klassikpreis“.

Die Ergebnisse und weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/jumu.

Musikforum – Musikleben im Diskurs: Lesen Sie die aktuelle Ausgabe in der kostenfreien [App](#) oder abonnieren Sie die Zeitschrift unter www.musik-forum-online.de.

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010
Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de
www.musikrat.de

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:
Prof. Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates